

Tagungsband

2. Wiener U-Bahn-Tagung

4. und 5. Juni 2014

Technische Universität Wien

Institut für Interdisziplinäres Bauprozessmanagement
und

WIENER LINIEN GmbH & Co KG

Impressum

Herausgeber: Technische Universität Wien
Institut für Interdisziplinäres Bauprozessmanagement
Karlsplatz 13/234-1
1040 Wien

Telefon: + 43/1/58801-23402
Telefax: + 43/1/58801-23499
E-Mail: office234-1@tuwien.ac.at
Homepage: www.ibb.tuwien.ac.at
Druck: Eigenverlag, Wien, Mai 2014
Redaktion: Lukas Steinschaden
Lektorat: Dr. Philipp Maurer
ISBN: 978-3-9502638-4-8
Copyright: für die Texte, Fotos, Grafiken und Statistiken bei den AutorInnen bzw. den verfassenden Firmen und/oder Instituten, wenn nicht anders angegeben. Nachdruck oder Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstigen Medien oder Datenträgern nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Copyright-InhaberInnen gestattet.

Vorwort



**O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.
Hans Georg Jodl**

Professor für Baubetrieb und
Bauverfahrenstechnik
Institutsvorstand für Interdisziplinäres
Bauprozessmanagement
Technische Universität Wien

Die erste Wiener U-Bahn-Tagung war ein großer Erfolg. Der Schwerpunkt lag auf der Erweiterung der U2 nach Aspern in die neue Seestadt, die gerade erst im Entstehen begriffen war.

Die Weiterführung der U1 von der derzeitigen Endstation Quellenplatz nach Süden zur Therme Oberlaa eröffnet eine neue Dimension des hervorragenden Wiener U-Bahn-Netzes. Die bevölkerungsreichen Wohngebiete rund um den Laaer Berg erhalten eine direkte Anbindung an die Innenstadt und die nordöstlichen Bezirke Wiens können bequem die größte Wellness-Therme im 10. Wiener Gemeindebezirk erreichen. Da die Bauarbeiten an dieser neuen Linienverlängerung der U1 nur relativ kurz dauern, war der Termin 2014 für eine zweite Wiener U-Bahn-Tagung auch in Hinblick auf die Bereitstellung interessanter Exkursionen zu den aktuellen Baustellen U1/8, U1/9 und U1/10 eine logische Konsequenz.

Im Gegensatz zur 1. U-Bahn-Tagung wird diesmal das Angebot an interessanten Vorträgen durch den vorgelagerten Call for Papers bereichert. Die Tagung wird erstmals mit einer den Kreis der U-Bahn Community übersteigenden Keynote Lecture eingeleitet. Neben den bautechnischen Schwerpunktthemen zur U1 werden auch erstmalig die Lebenszykluskosten von U-Bahn-Stationen im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung dargestellt. Auch die komplexen Anforderungen an die lange fälligen Modernisierungsarbeiten an der ältesten Linie U4 unter Betrieb werden ebenso beleuchtet wie die neuesten Pläne zur Erweiterung der Linie U2 nach Süden sowie die mythenumrankte Planung der „fehlenden“ Linie U5 nach Westen.

Insgesamt sind die VeranstalterInnen bemüht, ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm zu bieten, das den aktuellen Stand der Entwicklung in der rasch wachsenden Stadt Wien mit Ausblick in die Zukunft abbilden soll.